



Wählergemeinschaft Duderstädter Bürger Fraktionen im Ortsrat Duderstadt und im Stadtrat

17.01.2019

Lothar Dinges, Thomas Gerlach Duderstadt, Thomas Gerlach
Hilkerode,

Pascal Schwedhelm, Nils Storck

Neugestaltung des Busbahnhofes

Stadt Duderstadt

Herrn Bürgermeister Wolfgang Nolte

Damen und Herren des Stadtrates sowie Damen und Herren des Orsrates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nolte,

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates und des Orsrates Duderstadt!

Wir bitten nachfolgende Anregungen - soweit sinnvoll und umsetzbar - in die Planungen zur Neugestaltung des Busbahnhofes einzuarbeiten.

Durch die Verlegung und Neugestaltung des alten Busbahnhofs im Westbereich der Stadt Duderstadt sollte ein leistungsfähiges und übersichtliches ÖPNV-Terminal geschaffen werden, von dem aus künftig Stadt- und Regionalbusse verkehren werden. Die Aufenthaltsqualität und das Erscheinungsbild des Busbahnhofes müssen deutlich verbessert werden. Der alte entspricht nicht mehr heutigen und zukünftigen Anforderungen.

Nach unserer Meinung ist ein geschlossener Baukörper mit Sitzgelegenheiten und teilweise transparenten Außenwänden sowie einer zeitgemäßen Toilettenanlage zukunftsfähiger als offene Bussteige, in denen die ÖPNV Nutzer bei jedem Wetter der Witterung ausgesetzt sind. Ein kleiner Kiosk mit Getränkeangebot, evtl. einigen Zeitschriften sollte in die Diskussion

einbezogen werden. Wie auf dem Bild angedeutet zu sehen ist, warten die Fahrgäste im Innenbereich. Neben einer automatischen Tür befindet sich ein Bildschirm, auf dem mit Zeitangabe zu sehen ist, welcher Bus als nächster ankommen wird. Sobald der Bus vorgefahren ist, öffnet sich die Tür und die Fahrgäste können praktisch ohne Wind und Wetter ausgesetzt zu sein, einsteigen.



Die Anregung ist auch im Zusammenhang mit unserem Antrag **Demografischen Wandel durch Verbesserung der Mobilität bremsen und die Attraktivität des ländlichen Raumes verbessern vom 24.04.2012** zu sehen: Der

ländliche Raum verliert u.a. durch die schwierige Erreichbarkeit von attraktiven Arbeitsplätzen und sonstigen wichtigen lokalen Zielen überproportional besonders junge Menschen. Diesen Prozess zu entschärfen ist u.a. nur durch wirksames Gegensteuern möglich: Umfassende Mobilität zu erschwinglichen Preisen und entsprechend den Bedürfnissen aller Bevölkerungsschichten zu ermöglichen wird u.U. sehr entscheidend dazu beitragen, ob die Abwanderungstendenzen wirksam gebremst werden können.

Wesentlich scheint uns auch die an der Zukunft ausgerichtete Berücksichtigung des Radverkehrs (Tourismus, innerstädtischer Radverkehr und Mobilität mit Fahrrad und ÖPNV zum Arbeitsplatz) zu sein. Die Planungen des Landkreises zum Thema „Zukunftsfähiger Radverkehr“ bieten fachlich fundierte Anregungen.

Ein sehr wichtiges Thema besonders für das Leben, Wohnen und Arbeiten in der historischen Altstadt sind auf absehbare Zeit noch Parkplätze. Deshalb sollte sehr zeitnah geprüft werden, ob es eine Chance gibt, in einen geschlossenen Baukörper eines zentralen Busbahnhofs – auch als Ersatz für den Wegfall etlicher Garagen im Privatbesitz – KFZ-Stellplätze zu integrieren. Ggf. könnte das als Tiefgarage angelegt werden, die tagsüber als Kurzzeitparkplätze, abends und nachts für Anwohner zur Verfügung stehen.

Für die Fraktion